

**Medienmitteilung Thun, 18. Mai 2021**

## **Meyer Burger eröffnet neues Werk zur Herstellung von Hochleistungs-Solarzellen in Thalheim (Stadt Bitterfeld-Wolfen)**

- **Start zu umweltfreundlicher Solarzellentechnologie „Made in Europe“ und wichtiger Schritt zu mehr Energiesouveränität in Europa.**
- **Ministerpräsident von Sachsen-Anhalt, Reiner Haseloff, und Wirtschaftsminister Prof. Armin Willingmann zeigen sich beeindruckt von den Investitionen in diese Zukunftstechnologie und das Entstehen hochwertiger Arbeitsplätze.**
- **Fertigung startet mit einer jährlichen Kapazität von 400 Megawatt, Kapazitätsausbau auf 5 Gigawatt bis 2026 angestrebt.**

Die Eröffnung des neuen Werks fand vor dem Hintergrund der COVID-19-Pandemie digital statt. Vor Ort begrüßte CEO Gunter Erfurt persönlich und virtuell einige Personen, darunter den Ministerpräsidenten des Landes Sachsen-Anhalt, Reiner Haseloff, den Minister für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt, Prof. Armin Willingmann, und Armin Schenk, Oberbürgermeister von Bitterfeld-Wolfen. Zudem hatte der Schweizer Botschafter in der Bundesrepublik Deutschland, Paul R. Seger, ein Grusswort geschickt. Die Eröffnung wird in einem Film verarbeitet, der auf der Webseite und den Social-Media-Kanälen von Meyer Burger zu sehen ist.

Das «Solar Valley» wird wieder zum Symbol für eine erfolgreiche europäische Solarindustrie. Meyer Burger setzt neben der idealen Infrastruktur auf erstklassig ausgebildetes und erfahrenes Personal in der Region. Mit der ersten Ausbaustufe von 400 Megawatt hat Meyer Burger bereits etwa 350 hochwertige Arbeitsplätze an zwei neuen Standorten geschaffen. Die von Meyer Burger in zwölf Jahren entwickelte und patentgeschützte Heterojunction/SmartWire-Technologie ermöglicht neue Bestmarken bezüglich Leistungsfähigkeit und Nachhaltigkeit bei Solarmodulen. Meyer Burger baut seine Lieferketten so lokal als möglich auf; der wichtigste Rohstoff, Polysilizium, stammt aus Europa. Das Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme bestätigte Anfang dieses Jahres, dass die Solarzellenproduktion in Bitterfeld-Wolfen gegenüber herkömmlicher Fertigung erhebliche Vorteile für die Umwelt aufweist. Das honorierte das Bundesland Sachsen-Anhalt mit einer Zusage für eine Umweltschutzbeihilfe in Höhe von bis zu 15 Millionen Euro sowie einem Investitionszuschuss von bis zu 7,5 Millionen Euro.

Die bei Meyer Burger an den Standorten Neuchâtel und Thun entwickelten und in Hohenstein-Ernstthal (Sachsen) gebauten Fertigungsanlagen werden nun in Betrieb genommen. Im Juni wird die Produktion in Thalheim hochgefahren. Im hochautomatisierten Vollbetrieb werden täglich bis zu 200 000

Solarzellen vom Band laufen. Am Standort Thalheim steht derzeit eine Gesamtfläche von 27 000 Quadratmetern zur Verfügung. Diese ist ausreichend für den angestrebten schnellen Ausbau auf 1,4 Gigawatt Solarzellenkapazität. Hier wird Meyer Burger neben der Produktion wichtige Unternehmensbereiche unterbringen, darunter Vertrieb und Marketing. Die Solarzellen werden in Freiberg zu Solarmodulen verarbeitet. Sein dortiges Solarmodulwerk eröffnet Meyer Burger am 26. Mai 2021. Ab Juli werden die ersten Module von dort ausgeliefert.

Reiner Haseloff sagte: «Mit dieser Investition bekommt die Energiewende in Sachsen-Anhalt eine weitere konkrete Gestalt und neuen Schub. Mit den vierzig Jahren Erfahrung in der Photovoltaik ist Meyer Burger ein Unternehmen, das zum Standort Bitterfeld-Wolfen passt. Denn hier verfügen wir über vielfältige Erfahrungen in der Branche und natürlich über motivierte und gut ausgebildete Arbeitskräfte. Meyer Burger setzt in der Technologie für erneuerbare Energie tatsächlich Maßstäbe und wir sind darum froh, das Unternehmen in Sachsen-Anhalt begrüßen zu können.»

Sachsen-Anhalts Wirtschaftsminister Prof. Dr. Armin Willingmann zur Eröffnung: „Meyer Burger ist es in kürzester Zeit gelungen, in Bitterfeld-Wolfen einen neuen Produktionsstandort für Solarzellen und Module aufzubauen und hochwertige Arbeitsplätze zu schaffen. Dies zeigt beispielhaft, dass sich Sachsen-Anhalt zu einem attraktiven Standort für nationale und internationale Investoren entwickelt hat. Dass die Solarindustrie hier neuen Schwung aufnimmt, ist kein Zufall: Wir haben insbesondere in den vergangenen fünf Jahren Wirtschaft und Wissenschaft enger vernetzt und in beide Bereiche gezielt investiert. Die Verfügbarkeit von Fachkräften und die Möglichkeit, in Kooperation mit wissenschaftlichen Einrichtungen Entwicklungsprojekte voranzutreiben, macht den Wirtschaftsstandort Sachsen-Anhalt heute so attraktiv. Die Großinvestition von Meyer Burger trägt entscheidend dazu bei, Sachsen-Anhalt weiter zu einem Land der Zukunftstechnologien zu entwickeln.“

CEO Gunter Erfurt bedankte sich für die Unterstützung durch die Politik und sagte: „Meyer Burger setzt am historischen Solarstandort «Solar Valley» einen Meilenstein auf dem Weg Europas zu mehr strategischer Unabhängigkeit bei der Schlüsseltechnologie Photovoltaik. Das ist ein Beispiel für die erfolgreiche Transformationfähigkeit der europäischen Industrie hin zu nachhaltigem Wirtschaften. Es bietet sich die einmalige Chance, innovativer globaler Taktgeber im Bereich Erneuerbarer Energien zu werden, hochwertige Arbeitsplätze in der Region zu schaffen und unseren Kunden attraktive Produkte für die Erzeugung klimafreundlicher und wettbewerbsfähiger Elektroenergie zur Verfügung zu stellen.“

### **Eröffnung online:**

Deutsch: <https://www.meyerburger.com/de/eroeffnung-thalheim>

Englisch: <https://www.meyerburger.com/en/opening-thalheim>

**Medienkontakte:**

Meyer Burger Technology AG  
Anne Schneider  
Head Corporate Communications  
  
M. +49 174 349 17 90  
anne.schneider@meyerburger.com

Dynamics Group AG  
Andreas Durisch  
Senior Partner  
  
T. +41 43 268 27 47  
M. +41 79 358 87 32  
adu@dynamicsgroup.ch

**Über Meyer Burger Technology AG**

[www.meyerburger.com](http://www.meyerburger.com)

Meyer Burger startet 2021 mit der Produktion von Hochleistungs-Solarzellen und Solarmodulen. Seine proprietäre Heterojunction/SmartWire-Technologie ermöglicht es dem Unternehmen, neue Standards in Bezug auf Energieertrag zu setzen. Mit Solarzellen und -modulen, die in der Schweiz entwickelt und in Deutschland unter nachhaltigen Bedingungen gefertigt werden, will Meyer Burger zu einem führenden europäischen Photovoltaik-Unternehmen wachsen. Derzeit beschäftigt das Unternehmen rund 600 Mitarbeitende an Forschungsstätten in der Schweiz, Entwicklungs- und Fertigungsstätten in Deutschland und an Vertriebsstandorten in Europa, den USA und Asien.

Meyer Burger wurde 1953 in der Schweiz gegründet und hat in den letzten Jahrzehnten als Anbieter von Produktionssystemen die Entwicklung der globalen Photovoltaik-Industrie entlang der gesamten Wertschöpfungskette geprägt und wesentliche Standards der Industrie gesetzt. Ein grosser Teil der heute weltweit produzierten Solarmodule basiert auf Technologien, die von Meyer Burger entwickelt wurden.

Die Namenaktien der Meyer Burger Technology AG sind an der SIX Swiss Exchange gelistet (Ticker: MBTN).